

Und weil ihr einmal in der Tauffe eine Sanction vom Heiligen Geist empfangen habet, und seine Gaben und Berufungen Ihn nicht gereuen: so ist euer ganzes sterbens-leben eine Gnaden-zeit, da der Heiland an euer Herz kommt, oft gar gewaltiglich.

Das ist die Ursach, warum wir uns freuen, so oft wir unter den Christianern vom Blute Jesu zeugen können.

Wir spüren einen grossen unterschied, ob wir unter den Christianern reden, oder unter den Heiden. Bey den Heiden ist der Acker viel felsenhastiger und roher, unter den Christen ist er bereiteter. Wenn sich die Christen das Wort nicht vom Herzen wieder wegnehmen liessen; es solten grosse Schaaren zur Gnade eingehen. So aber werden sie tausend-weise gerührt; es bleibt aber nicht, und die Saat des Wortes wird durch ungehliche Wege verspildert, und verderbet.

Wie siehts dann aber aus, wenns in einem feinen und guten Herzen bekiegen bleibt?

Ein Mensch wird auf einmal, als wenn er von neuem geboren wäre, einen ganz andern Verstand hätte, und eine Einsicht frigte, die er vorhin nicht gehabt.

Es fällt ihm nicht mehr ein, wenn er was böses thut: "GOTT wird dich strafen, oder du kommst gewiß in die Hölle, du wirst verdammt:" sondern es kömmt ihm ein, wie viel es Jesum kostet, daß er versöhnt ist.

"Ich sitze hier und führe ein leichtes, lockeres Leben, und bringe meine Zeit unnütz zu; und Gott der Herr ist bey uns hier gewesen, und hat für mich gelitten!"